

# Programm

## **Arrangieren und Anleiten von Coldplays „Viva la Vida“: Ein kreatives Pop-Arrangement für Streichquartett und Cajón**

In meiner künstlerisch-integrativen Bachelorarbeit (KIBA) verbinde ich die beiden Fächer „Arrangieren Jazz/Pop“ und „Ensembleleitung“ in einem praktischen Projekt. Dafür habe ich den bekannten Pop-Song „Viva la Vida“ von Coldplay für ein Streichquartett und eine Cajón arrangiert und plane dieses Arrangement in einer Probe einzustudieren. Die Wahl fiel dabei bewusst auf einen bekannten Pop-Hit, der es mir in einem schulischen Kontext ermöglichen kann, populäre Musik auf klassische Besetzungen zu übertragen und Schüler/innen damit einen kreativen Zugang zu ermöglichen. Zudem ist das Projekt auch für mich persönlich wichtig, da es eine spannende Möglichkeit bietet, meinen Musikgeschmack mit meiner Erfahrung als Streicherin zu verbinden und beides in einem praktischen Projekt zu erproben.

Im ersten Schwerpunkt „Arrangieren Jazz/Pop“ habe ich mich zu großen Teilen auf das Original von Coldplay gestützt, dieses jedoch an ein Streichquartett angepasst. Die Cajon ergänzt die Streicherbesetzung um ein rhythmisches Fundament und fügt sich mit seiner warmen Note gut in den Gesamtklang ein. Dabei habe ich mein Arrangement so konzipiert, dass allen Streichern eine gleichwertige Rolle zuteil wird. Jedes der Instrumente übernimmt mindestens einmal die Melodie im „Verse“ und im „Chorus“. Ein wichtiger Bestandteil des Originals wie auch meines Arrangements bildet das eingängige Grundpattern des Stücks, welches in einem Großteil des Songs erklingt. Eine wichtige Inspiration für mein Projekt ist die instrumentale Cover-Version des Songs von David Garrett für Geige. In dieser Version fügt sich dieses Grundpattern erst nach und nach durch eine Loop-Maschine zusammen. Auch zu Beginn meines Arrangements habe ich dies teilweise übernommen, wenn Instrumente erst nacheinander einsetzen.

Der Bereich „Ensembleleitung“ bildet den zweiten Schwerpunkt meiner Arbeit. Hierbei geht es darum, die musikalischen Ideen aus dem Arrangement praktisch umzusetzen und das Ensemble in einer Probe anzuleiten. Dabei fokussiere ich mich auf die musikalische Interpretation sowie die klangliche Balance zwischen den Stimmen und das Zusammenspiel. Dabei werden vor allem die Dynamik und die Artikulation in den Streichern wichtige Punkte bei der Probenarbeit sein.

Darüber hinaus kann mein Arrangement auch gut auf einen schulischen Kontext übertragen werden. Eine Möglichkeit wäre bspw. das Projekt mit einem Klassenmusizieren zu verbinden oder es in die AG-Arbeit einfließen zu lassen. Dabei können Schüler/innen für die Musik verschiedener Genres begeistert und individuelle Fähigkeiten gefördert werden. Wenn Einzelstimmen technisch zu anspruchsvoll für ein Schulensemble sind, könnten Doppelgriffe bspw. von zwei Instrumentalist/innen gespielt werden und von einer vierköpfige Besetzung auf acht Spieler/innen erweitert werden. Zudem ist das Instrument einer Cajón in Schulvorräten meist verfügbar und kann auch von ungeschulten Schüler/innen bedient werden.

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.